

# Inhalt

---

<b>I. Ist die Romantik schuld?</b> .....	7
<b>II. Steckt die Germanistik in der Romantik fest?</b> .....	13
Die Mittelaltergermanistik .....	15
Die Germanistik, ihr Mittelalter und die Romantik .....	22
Jüngere Veränderungen und Neuorientierungen .....	24
Überblick über dieses Buch .....	33
<b>III. Wie geht man richtig mit dem Mittelalter um?</b> .....	39
Poesie höfischer Ritter .....	41
Ein Mittelalter für die Gegenwart .....	44
Mittelalterrezeption und Mediävalismus .....	48
Zuständigkeiten, Kompetenzen und Ko-Disziplinarität .....	62
Postromantische Positionen .....	69
<b>IV. Darf man mittelalterliche Erzählungen übersetzen?</b> .....	73
Eine kurze Geschichte des Übersetzens mittelalterlicher Texte .....	75
Der <i>Arme Heinrich</i> in der Ausgabe der Brüder Grimm .....	81
Karl Lachmann und die Erfindung der wissenschaftlichen Edition .....	89
Alternativen zur Lachmann'schen Methode .....	97
Neuaustrichtung seit den 1960er-Jahren .....	100
<b>V. Muss ich Iwein sein wollen?</b> .....	111
Feministische Perspektiven .....	115

Postkoloniale Perspektiven .....	117
Nibelungische Perspektiven .....	124
<b>VI. Warum brauchen wir mehr unterschiedliche Stimmen? .....</b>	<b>129</b>
Rassismus und Nationalismus .....	130
Neue Heterogenitäten .....	133
Neue Kollektive und neue Publikationsformen .....	136
Mehr Vielfalt wagen .....	142
<b>VII. Kommt das in der Klausur dran? .....</b>	<b>147</b>
Studierende ernst nehmen .....	153
Postromantische Perspektiven .....	157
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>161</b>
<b>Nachwort</b>	
von <i>Racha Kirakosian</i> .....	173
<b>Danksagung .....</b>	<b>187</b>